

# Zwei Tischtennis-Galas im Gänheimer Sportheim

## **Herren I vs. TSV Bad Königsh. IV [6:9]**

Es war gewiss das beste Tischtennis, das je im Saal des Gänheimer DJK-Sportheims dargeboten wurde. Am Freitag, 1. April, reiste die 4. Herrenmannschaft des Bundesligisten TSV Bad Königshofen an, um ihr Meisterstück abzuliefern. Das gelang, doch sah es lange nicht danach aus. Denn Sven Göbel und seine Mannen ließen von der ersten Minute an keinen Zweifel aufkommen, dass sie etwas dagegen hatten. Um ihre Leistungen einordnen zu können, muss man wissen, dass die DJK-Spieler nach den Regeln des Tischtennis-Rankings in jedem der drei Paarkreuz statistische Siegchancen von weniger als 25 Prozent hatten. Soviel spielstärker waren die Gegner. Diese Statistik polierten die Hausherren kräftig zu ihren Gunsten auf. Schon nach den Eröffnungsdoppeln lagen sie mit 2:1 vorne. Göbel/Friedrich setzten sich in fünf Sätzen knapp durch, Köhl/Volk in drei Sätzen klar; ebenso klar unterlagen Puchner/Hoffmann. Auf den guten Start packte das 1. Paarkreuz gehörig was drauf. Führungsspieler Sven Göbel hatte den jungen Julius Buchs in drei Sätzen fest im Griff und Nachwuchstalant Lucius Puchner fügte dem Topspieler der Bezirksoberliga, Jürgen Hoffmann, in einem phänomenalen Fünfsatzspiel seine zweite Saisonniederlage zu. Gänheim führte mit 4:1 und der Lauf war noch nicht zuende. Denn im 2. Paarkreuz gab Rainer Friedrich zwar das Derby der Routiniers gegen Johannes Heusinger ab, im Gegenzug zeigte „der junge Wilde“, Marco Köhl, aber dem Bad Königshofener Dreier, Matthias Beck, in drei überzeugenden Sätzen die Grenzen auf. Die Spielstandsanzeige stand auf 5:2, als der ebenso unerwartete wie erfreuliche Lauf der DJK-Herren im 3. Paarkreuz jäh endete. Hier hatten Tobias Hoffmann und Burkhard Volk der Frauenpower aus dem Grabfeld nichts entgegensetzen. Sah es für beide nach jeweils 12:14-Niederlagen im ersten Satz noch so aus, als könnte „was gehen“, nahmen ihnen die Gäste-Damen im Laufe der folgenden drei Sätze alle Illusionen. Das spielerische Repertoire von Viktoria Zirkelbach und Maria Deutsch war schlichtweg zu groß für die „DJK-Herren der Schöpfung“. Beide unterlagen in vier Sätzen, Bad Königshofen hatte die Aufholjagd eröffnet (Spielstand 5:4). Im zweiten Einzeldurchlauf konnte allein Marco Köhl an die brillante Leistung seines ersten Spieles anknüpfen und seinem Team den sechsten Sieg einspielen. Die anderen fünf Einzel gingen an die Gäste, wobei Lucius Puchner gegen Julius Buchs den Schlüssel in der Hand hatte,

das Schlussdoppel zu erzwingen. Dazu kam es schlussendlich nicht und die Gäste konnten nach einem Dreieinhalb-Stunden-Tischtennis-Thriller auf Landesliganiveau die Sektkorken knallen lassen.

## **Jungen I vs. TSG Waldbüttelb. I [6:8]**

Wenige Stunden nach den Erwachsenen, am Samstag, 2. April, zeigten die Jugendlichen, warum das Gänheimer Sportheim in den letzten Jahren zu einem Ort respektabler Tischtenniskunst geworden ist. Sie präsentierten im Großen und Ganzen feinen Nachwuchssport mit phasenweise hochklassigen Ballwechsellern, die nicht oder nur kaum hinter denen des Erwachsenen-Topspiels vom Vorabend zurückstanden, und veröhnten so mit einer Saison, die coronabedingt den Namen nicht verdient. Allerdings wollte das Endergebnis nicht so recht zur Aufstellung der beiden Teams passen. Denn im 2. Paarkreuz lag die statistische Gewinnerwartung der Gästespieler bei zwei Promille. Vier Siege schienen sicher. Doch Linus Schumacher, Kooperationsspieler von der TG Würzburg, strafte die Statistik Lügen und sorgte mit zwei ebenso unerwarteten wie überflüssigen Niederlagen für einen persönlichen Abschluss mit schlechtem Beigeschmack und für einen Teamabschluss ohne Saisonsieg. Ganz anders agierte Lukas Krönert. Im Doppel legten er und Jonathan Puchner mit 3:0 Sätzen, in beiden Paarkreuz-Einzeln er alleine mit 6:0 Sätzen und 66:17 Bällen den wahren Leistungsunterschied zu den Schumacher-Bezwingern offen. Darüberhinaus sorgte er für den Höhepunkt des Tages: im paarkreuzübergreifenden Schlusspiel boten der zwölfjährige Binsbacher und sein dreizehnjähriger Gegner, David Paulini, eine Tischtennis-Nachwuchsgala, die bei den anwesenden Mitspielern, Trainern und Zuschauern Bewunderung und Entzücken gleichermaßen hervorrief. Dass die beiden absolut auf Augenhöhe agierten, lässt sich - auch für Laien - an den Satzergebnissen ablesen: 10:12, 11:9, 9:11, 12:10, 10:12. Der Thriller ging an die Gäste, doch war Lukas Krönert an drei Siegen beteiligt. Zwei steuerte Führungsspieler Lucius Puchner bei, einen sein Mitspieler im 1. Paarkreuz, Jannik Hertlein.

## **Die allerletzten Saisonspiele**

- Heute um 20 Uhr Herren II zuhause gegen TSV Arnshausen II (Spitzenspiel der Bezirksklasse A)
- Morgen um 18.30 Uhr Herren I auswärts gegen VfL Niederwerrn I (Bezirksoberliga)

[ST]